

## Informationsbericht

- Santa María de la Esperanza, Olón, Ecuador
- 1. Juli – 31. Dezember 2020

Liebe Mitglieder und Spender\*innen von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Mitgliederbeiträge und Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 17. Juli 2020 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 8 500.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- CHF 7 497.— wurden für die Löhne einer Rechtsanwältin, zweier Sozialarbeiterinnen, zweier Psychologen und eines Familienbetreuers eingesetzt (jeweils für 6 Monate ausser einem Psychologen: 5 Monate).
- CHF 1 003.— benötigten wir für Medikamente.

Im nächsten Halbjahr zählen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung. Wir werden damit den Lohn eines Rechtsanwaltes begleichen sowie Medikamente, Arztkosten und die Ausgaben unserer Koordinatorin bezahlen, die sich bedingt durch die Aufgaben, in vier Provinzen bewegen muss.

### Jahresrückblick

Ein überraschendes und schweres Jahr ist zu Ende gegangen. Wie sehr hatten wir und sicherlich auch ihr gehofft, dass in diesem Jahr der Virus ziemlich überwunden wäre. Dem ist aber nicht so, er macht noch immer in vielen Ländern zu schaffen und noch kann ein Ende nicht abgesehen werden. Über Weihnachten und Neujahr gab es hier in Ecuador auch wieder Spezialvorschriften, doch nun sind sie wieder etwas gelockert worden. Das neue Virus aus England hat in Ecuador auch schon Einzug gehalten.

Bis jetzt ist über unserem Werk ein Segen spürbar gewesen, denn ich bin ja in einem sehr gefährdeten Alter. Als Präsidentin der Stiftung waren ja immer wieder Ausgänge nötig, um verschiedenste Angelegenheiten zu erledigen. Bis jetzt bin ich gesegnet mit Gesundheit, was nicht heisst, dass Beschwerden des Alters zum Alltag gehören. Alle Helferinnen sind glücklicherweise auch gesund, auch alle Kinder und Jugendliche - das macht uns wirklich glücklich und zufrieden. Das ganze Leben spielt sich in unseren Häusern und im Innenhof ab, alle Besuche sind weiterhin sehr reduziert. Die "Masken" und Hygienemassnahmen gehören nun zum Alltag, auch das Gebet gehört bei uns dazu. Das Schuljahr hat sich inzwischen gut eingependelt, obwohl es eine grosse Umstellung war. Wir sind dankbar, dass wir für vier Stunden Lehrer gefunden haben, die unsere Kinder und Jugendliche in der neuen Modalität über Internet unterstützen. Trotz der schwierigen finanziellen Lage des Landes, hat der Staat seinen Vertrag erfüllt, wenn auch mit Verzögerungen von Monaten. So sehen wir trotz allem mit Hoffnung in die Zukunft, vor allem aber, weil wir weiterhin auf Eure Unterstützung zählen. Jetzt mehr denn je, denn in Ecuador hat sich die finanzielle Lage sehr verschlechtert. Im Februar werden hier im Lande Wahlen sein, mit einer Auswahl von 15 Parteien, das sagt alles.

### Familiendramatik

Ein Ehepaar in einer anderen Provinz hat sechs Kinder. Darunter sind vier hübsche Mädchen. Das älteste Mädchen ist 14 Jahre, der einzige Sohn ist 7 Monate alt. An einem grauen Tag hat der Tod diese Familie besucht und was geschehen ist, lässt mir den Atem stocken und geht mir ans Herz. Die sechsjährige Tochter der Familie wurde am Morgen tot aufgefunden. Was war in der Nacht geschehen? Nach der Leichenbeschauung ist etwas Unerhörtes ans Tageslicht gekommen, was anscheinend niemand bemerkt hat. Das Mädchen wurde vergewaltigt und dann erstickt, man vermutet unter Drogeneinfluss. Der Verdacht fiel auf den Vater, der aber angeblich

# GRATEFUL CHILDREN

an diesem Tag und auch in der Nacht nicht zuhause war. Um nicht in Untersuchungshaft zu kommen, hat er sich auf die Flucht begeben, was hier im Lande noch leicht möglich ist. Die Kinder sind sehr angeschlagen durch den "Verlust" ihrer Schwester, sehr ausgesetzt, weil der Vater untergetaucht ist aber seine Unschuld nicht bewiesen ist. Die Mutter ist einem Nervenzusammenbruch nahe und so wurden alle fünf Kinder bei uns eingewiesen. Nun könnt Ihr Euch vorstellen, welche grosse Aufgabe uns damit zugekommen ist, diese Kinder zu trösten, zu lieben und ihre Traurigkeit zu zerstreuen. Wenn wir nicht wären, wo könnten sie Hilfe erwarten? Die rechtlichen Abklärungen sind im Gange, aber die "Mühlen" der einheimischen Justiz mahlen sehr langsam und hängen vom Geld ab.

## **Familienrückeingliederung**

In einer Stadt in der Provinz Los Rios lebt eine Familie mit fünf Kindern in einer einfachen Bambushütte. Es ist eine spezielle Familiensituation. Die Mutter ist taubstumm. Alle Kinder sind von demselben Vater, aber dieser ist oft nicht anwesend, da er noch eine "andere" Familie hat. Die beiden kleinen Buben sind unterernährt, denn es fehlte oft am Essen. Wir wissen aus den Erzählungen der Geschwister, dass sie sich oft ein Huhn vom Nachbarn gefangen und geschlachtet oder einen Leguan getötet haben, um etwas zum Essen zu haben. Ihre damals zehnjährige Schwester hatte sich mit einer Tante in einem Einkaufszentrum auf das stehlen von Lebensmitteln spezialisiert, bis sie dann entdeckt wurden. Die älteste Tochter wurde vom Vater in die Prostitution eingeführt, um eine weitere Einnahmequelle zu haben und der älteste Sohn musste auf die taubstumme Mutter aufpassen, damit sie nicht etwa dem Vater "untreu" werde. Das klingt wie in einem Spielfilm, ist aber reine Wirklichkeit. Diese fünf Geschwister wurden vor drei Jahren bei uns eingewiesen, weil sie unternährt waren, ausserdem sind sie nie zur Schule gegangen und waren dann noch grossen Gefahren ausgesetzt. So war es sehr nötig, sie aus ihrem traurigen Familienmilieu zu retten. Es kommt dazu, dass die taubstumme Mutter in der konkret vorliegenden Situation ihre Kinder nur schwer erziehen kann, denn dazu gehören insbesondere Gespräche und die Wertvermittlung. Könnt Ihr Euch vorstellen, was mit diesen Kindern im alltäglichen Leben bei uns zum Vorschein kommt? Sie überraschen uns mit ihrem Sprachschatz, sie fallen täglich auf, mit ihren schlechten Gewohnheiten die überwunden werden müssen. Die Lügen haben bisher zu ihrem Sozialverhalten gehört, Faustschläge und Schimpfwörter gehörten auch dazu, genauso wie Ausreden. Da die Kinder intelligent und einfallsreich sind, vor allem für alles was sie nicht tun sollen, wollen sie damit die ganze Gruppe anstecken. Nun geht es um eine Orientierung, um Werte, um neue Gewohnheiten, um Lernprozesse, um eine persönliche Umstrukturierung und das ist nicht leicht. Es kommt noch dazu, dass sie zu ihrer Familie zurück möchten, längst bevor wir Ziele mit Ihnen erreicht haben. Nun aber geht ihre Zeit zu Ende, sie müssen wieder hinaus ins Leben, zu ihrer Familie mit allem, was sie gelernt haben. Die älteste Tochter ist nun volljährig geworden, der älteste Bruder beendet auch bald sein bei uns erreichtes Studium. Sie müssen nun lernen, für ihre Geschwister mit zu sorgen. Damit eine Rückeingliederung gelingt, muss das Familienleben neu anfangen. Also müssen wir vom Bürgermeister eine Schenkung von einem Grundstück erreichen, dann geht um die Errichtung von einem einfachen Häuschen, weiterhin um eine Inspiration für eine Einnahmequelle für die ältesten Geschwister. Wenn all das gelöst ist, dann kann die ersehnte Familieneinigung und ein neuer Familienanfang gewagt werden. Auf dem eingeschlagenen neuen Weg ist eine gewisse Zeit weiterhin noch Begleitung nötig, mit der Hoffnung, dass alles gut geht.

## **Gürtel enger schnallen**

Die finanzielle Lage des Landes hat sehr gelitten und noch ist kein Ende abzusehen. Auf dem Arbeitsmarkt sieht es sehr schlecht aus, eine Zukunftsplanung ist schwierig. Wie Ihr mir berichtet habt, ist der Beitrag von GRATEFUL CHILDREN nach dem "Verzehr der Erbschaft" leider auch zurückgegangen, was ich verstehe. Da ich all das im Blickfeld hatte, konnte ich ab Juli keinen "Lohnzuschuss" mehr bezahlen, wie ich das bisher mit Eurer Finanzierung getan habe. Es war mir auch klar, dass im Dezember alle Arbeitsverträge auslaufen müssen. In Zukunft müssen sie dann jeweils Jahr für Jahr erneuert werden - oder auch nicht - oder mit neuen Lohnverhältnissen. Je nach dem, was der Staatsvertrag vorsieht. Diese neue Weise beinhaltet, dass ich im Dezember die gesetzliche Jahresabfindung für jene bezahlen musste, welche gekündigt haben. Dank Eurer Hilfe habe ich für ein Arbeitsjahr einen Monatslohn dazu

# GRATEFUL CHILDREN

bezahlt, weil ja die Arbeit bei uns auf dem Land tägliches Fahrgeld, Essen und Wohnung vor Ort voraussetzt. Das möchte ich nach Möglichkeit für das Jahr 2021 so weiterführen.

Es war eine harte Umstellung für unser Personal, aber das sind nun die neuen Bedingungen, die ich in Zukunft so handhaben muss. Wir haben mit der Umstellung Personal verloren, sie hatten sich an den "Zuschuss" gewöhnt. Wir haben bereits die neuen Berufsfachleute gefunden mit den neuen Bedingungen. Wie ihr in der Aufstellung seht, war eine Sozialarbeiterin vier Jahre bei uns, da sie aber vorher "Lohnzuschuss" erhielt, war der Endbetrag dann doch nicht so hoch.



# GRATEFUL CHILDREN

## Hoffnungsfamilie

Unsere Hoffnungsfamilie umfasst momentan 80 Kinder und Jugendliche und ist wie folgt zusammengesetzt. Beachtet bitte, wie viele Kleinkinder wir bei uns haben. Das braucht sehr viel Hingabe und Liebe, aber macht auch viel Freude. Es sind etliche Adaptionen in Aussicht.

- 7 Kleinkinder bis 2 Jahre, 6 Knaben und 1 Mädchen
- 24 Kinder zwischen 2 und 5 Jahren, 10 Knaben und 14 Mädchen
- 24 Kinder 6 bis 10 Jahre, 9 Knaben und 15 Mädchen
- 19 Kinder 11-15 Jahre, 4 Knaben und 15 Mädchen
- 6 16-17-jährige Jugendliche, 2 Knaben, 4 Mädchen

Obwohl die Weihnachtszeit schon lange vorbei ist, haben wir eigentlich das ganze Jahr über Weihnachten, denn immer wieder haben wir Babys bei uns, denen wir Aufnahme gewähren. Auch während des Jahres kommen immer wieder Kleinkinder zu uns, denn es gibt heute neue "Herodes" die sie verfolgen, sie misshandeln, sie ausnützen, die sie von allem berauben, sogar von der Unschuld und sogar nach ihrem Leben trachten. Hier und an vielen Orten der Welt gibt es viele Familien, die leider kein Ort der Liebe, des Schutzes, der Hochachtung sind. Und doch, wer hat es bedacht, dass das Virus die Menschen zurückgeworfen hat, sich auf die Wichtigkeit der Familie zu besinnen? Wem ist es gelungen, dieser gemeinsamen, erzwungenen Zeit einen neuen Wert zu geben? Ich meine, dass es heute viele gesunde Familien braucht, wenn wir auf eine neue Gesellschaft hoffen und wenn wir eine globale Änderung der Sinnrichtung dieser Welt erwarten wollen.



# GRATEFUL CHILDREN

## Spendenverwendung und Dank

Die Überweisung von CHF 8 500.- ist am 17. Juli 2020 bei uns eingegangen. Die Höhe der Überweisung ist im Vergleich zu früheren Überweisungen zurückgegangen. Eine gesegnete Erbschaft ist aufgebraucht, aber die geschätzte Hilfe von Euch geht weiter! Von ganzem Herzen danken wir für die Treue und Grosszügigkeit, die für unser Werk eine Basis ist, mit der wir immer rechnen, heute, mehr denn je.

Die kommende Überweisung werden wir für den Lohn eines Rechtsanwaltes, für Medizin und Arztkosten und für die Ausgaben unserer Koordinatorin verwenden, die sich mit ihren Aufgaben mit allen staatlichen Stellen in vier Provinzen bewegen muss.

Nun danken wir Euch allen von ganzem Herzen, für Eure Grosszügigkeit, Eure Gebete und Spenden im vergangenen Jahr. Ihr seid das Fundament, das unsere Hoffnung möglich macht und ermöglicht, Hoffnungswege zugunsten vieler junger Menschenleben zu verwirklichen. Das ist das Wertvollste, was wir gemeinsam tun können.

Wir wünschen Euch ein gutes, gesundes und friedvolles neues Jahr!

In Dankbarkeit,

Eure Isabel mit allen Helferinnen und der ganzen Hoffnungsfamilie



Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María de la Esperanza, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

## Anhang

Genaue Verwendung der Spendengelder (in CHF):

17.07.2020	Zahlungseingang	8 500.—	
	<b>Lohnzahlungen</b>		
28.12.2020	Samaritana Suárez, Rechtsanwältin, Jul.-Dez.		1 933.26
28.12.2020	Edmila Borbor, gesetzlicher Lohnzuschuss (Vertragsende, 4 Jahre), Lohnzuschuss G.CH. für 1 Jahr		1 505.57
28.12.2020	Mercedes Limon, Sozialarbeiterin, gesetzlicher Lohnzuschuss (Vertragsende)		167.82
28.12.2020	Leonardo Tomalá, Familienbetreuer, gesetzlicher Lohnzuschuss (Vertragsende)		
	Lohnzuschuss G.CH. für ein Jahr		553.00
28.12.2020	Juan Bosca Parra, Psychologe, gesetzlicher Lohnzuschuss (Vertragsende)		831.10
28.12.2020	Patricia Tomala, Psychologin, gesetzlicher Lohnzuschuss (Vertragsende)		111.88
28.12.2020	Gardenia Bumbila, Koordinatorin, August – Dezember		2 394.52
	<b>Medikamente</b>		
Juli			125.97
August			101.88
September			252.58
Oktober			163.42
November			159.13
Jul.-Dez.	Arztkosten		199.39
	Rundungsdifferenz		0.48
	<b>Total</b>	<b>8 500.—</b>	<b>8 500.—</b>

### Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Januar bis Juni 2021

1. Betreuung: Lohnkosten Rechtsanwalt und Koordinatorin.
2. Medizinische Versorgung: Arztkosten sowie Medikamente und Laboruntersuchungen.